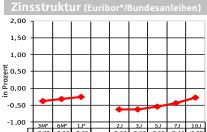


Marktüberblick am 08.01.2020

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
AKtielilliuizes	Stallu	Vortag	Jahresanfang	ZIIISEII	Stariu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	13.226,83	+0,76 %	-0,17 %	Rendite 10J D *	-0,28 %	+1 Bp	Dax-Future *	13.224,00
MDax *	28.287,08	+0,33 %	-0,09 %	Rendite 10J USA *	1,83 %	+1 Bp	S&P 500-Future	3226,70
SDax *	12.514,66	+1,09 %	+0,02 %	Rendite 10J UK *	0,80 %	+2 Bp	Nasdaq 100-Future	8811,75
TecDax*	3.036,83	+1,19 %	+0,73 %	Rendite 10J CH *	-0,61 %	+1 Bp	Bund-Future	172,50
EuroStoxx 50 *	3.759,25	+0,18 %	+0,38 %	Rendite 10J Jap. *	-0,01 %	+2 Bp	VDax *	15,05
Stoxx Europe 50 *	3.419,09	+0,01 %	+0,47 %	Umlaufrendite *	-0,29 %	+1 Bp	Gold (\$/oz)	1588,38
EuroStoxx *	405,78	+0,30 %	+0,45 %	RexP *	494,53	-0,06 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	69,63
Dow Jones Ind. *	28.583,68	-0,42 %	+0,16 %	3-M-Euribor *	-0,39 %	-0 Bp	Euro/US\$	1,1148
S&P 500 *	3.237,18	-0,28 %	+0,20 %	12-M-Euribor *	-0,25 %	+0 Bp	Euro/Pfund	0,8482
Nasdaq Composite *	9.068,58	-0,03 %	+1,07 %	Swap 2J *	-0,32 %	+0 Bp	Euro/CHF	1,0822
Topix	1.701,40	-1,37 %	+0,21 %	Swap 5J *	-0,19 %	+0 Bp	Euro/Yen	120,90
MSCI Far East (ex Japan) *	554,71	+0,58 %	+0,37 %	Swap 10J *	0,12 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,28
MSCI-World *	1.806,79	+0,05 %	+0,39 %	Swap 30J *	0,54 %	+1 Bp		* Vortag





EWU: Economic Sentiment (Dez) DE: Auftragseingang Industrie (Nov) FR: Verbrauchervertrauen (Dez) USA: ADP Report Beschäftigte (Dez)

MSC Industrial Direct, Walgreens Boots Alliance (Q1), Bed, Bath & Beyond, Constellation Brands, McKesson (Q3), Lennar (Jahresergebnis)

08. Jan (Reuters) - Am Mittwoch wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge niedriger starten. Am Dienstag war er 0,8 Prozent fester bei 13.226,83 Punkten aus dem Handel gegangen. Für Unsicherheit dürfte weiterhin der Konflikt zwischen den USA und dem Iran sorgen. Als Vergeltung für die gezielte Tötung des einflussreichen Generals Kassem Soleimani durch die USA hat der Iran die US-Truppen im Irak angegriffen. Die iranischen Raketenangriffe haben bereits die Börsen in Asien am Mittwoch belastet. Am Markt sei die Furcht vor einer weiteren Eskalation der Nahost-Krise bis hin zu einem neuen Krieg am Golf gewachsen, sagten Analysten. Ohne weitere Eskalation am Golf scheint das Abwärtspotential allerdings begrenzt. Angesichts der nach Medienberichten begrenzten Schäden erscheint der Schritt vor allem symbolisch und laut dem iranischen Außenminister sucht der Iran keine weitere Eskalation des Konflikts. Damit kann der Angriff sogar als Schritt zu einer Beruhigung der Situation gesehen werden, wobei viel davon abhängt, ob und wie die USA auf den Angriff reagieren werden. Daneben werden heute die Daten zum Auftragseingang der deutschen Industrie im November vorgelegt. Analysten erwarten ein Plus von 0,3 Prozent nach einem Minus von 0,4 Prozent im Oktober. Damit würde die Sicht bestätigt, dass die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und der Eurozone verhalten bleibt, auch wenn der Tiefpunkt des Zyklus durchschritten ist. In den USA veröffentlichen die Experten von ADP ihren Arbeitsmarktbericht für Dezember.

In den USA sind die wichtigsten Börsenindizes angesichts der Sorgen vieler Anleger über den weiteren Verlauf des Konflikts mit dem Iran ins Minus geraten. Zudem gaben am Dienstag Wertpapiere aus dem Energiesektor nach, da die Ölpreise nach den Anstiegen der vergangenen Tage wieder sanken. Der Dow-Jones-Index der Standardwerte fiel um 0,4 Prozent auf 28.584 Punkte. Der breiter gefasste S&P 500 lag 0,3 Prozent tiefer bei 3.237 Zählern. Der Index der Technologiebörse Nasdaq veränderte sich mit einem Minus von 0,03 Prozent beziehungsweise 9.069 Punkten kaum.

Die iranischen Raketenangriffe auf US-Ziele im Irak haben die Börsen in Asien am Mittwoch belastet. Investoren suchten Zuflucht in sicheren Anlagehäfen. In Tokio rutschte der japanische Leitindex Nikkei 1,3 Prozent auf 23.271 Punkte ab. Auch in China ging es bergab. Im Gegenzug legen die Ölpreise und die "Krisenwährung" Gold zu.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.